

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE REISEVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

II. Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge

1973



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 250120 — 730000

Erschienen im Juli 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge im Großhandel	4
Entwicklung der Wareneinkäufe	4
Entwicklung der Lagerbestände	5
Umschlagshäufigkeit des Warenlagers	6
Rohertragsquoten	6

Schaubild

Durchschnittlicher Lagerbestand, Wareneinsatz und Rohertrag in % des Umsatzes im Groß- handel	7
---	---

Tabellenteil

1. Umsätze, Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge im Großhandel	8
2. Rohertragsquoten nach Umsatzgrößenklassen in ausgewählten Geschäftszweigen im Jahre 1973	10
3. Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel 1971 bis 1973	11
4. Lagerquote, Umschlagshäufigkeit und Rohertrag im Großhandel	11

Abkürzungen

o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
a.n.g. = anderweitig nicht genannt
 = kein Nachweis vorhanden

Vorbemerkung

Die vorliegenden Ergebnisse beruhen auf den Angaben von rd. 10 000 Unternehmen mit Jahresumsätzen von 250 000 DM und mehr aus allen 120 Wirtschaftsklassen der Unterabteilung 40/41 "Großhandel" der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Stand 1970). Diese Unternehmen wurden aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFV StatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) nach dem Prinzip der geschichteten Zufallsauswahl aus den Unterlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 und, daran anschließend, aufgrund von Gewerbeanmeldungen repräsentativ ausgewählt. Detaillierte Angaben über die Verteilung der Unternehmen, des Umsatzes und der in den Unternehmen tätigen Personen auf die Bundesländer sowie Einzelheiten des Auswahlverfahrens sind im Heft "Umsätze und Beschäftigte 1972", das ebenfalls in der Reihe 1 der Fachserie F erschienen ist, ausführlich beschrieben.

Die Berichterstatter geben jährlich den Wareneinkauf des Gesamtunternehmens zu Einstandspreisen, d.h. zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten, und den Lagerbestand zum Inventurwert an, der ebenfalls vom Einstandspreis der Ware ausgeht und für die Zwecke des Jahresabschlusses um Wertänderungen berichtigt sein kann. Sämtliche Tatbestände werden in jeweiligen Preisen ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfragt.

Die Ergebnisse werden generell nach 58 Geschäftszweigen innerhalb der 16 Wirtschaftsgruppen des Großhandels dargestellt.

Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge im Großhandel 1973

Die Großhandelsunternehmen gaben 1973 350 Milliarden DM für Wareneinkäufe aus, das waren 87 % des Umsatzes in Höhe von 404 Milliarden DM. Am Ende dieses Berichtsjahres wurden die Lagerbestände von den Unternehmen mit 31 Milliarden DM bewertet, insgesamt 16 % höher als zu Jahresbeginn. Der aus der Differenz zwischen dem Umsatz zu Verkaufspreisen und dem Umsatz zu Einkaufspreisen errechnete Rohertrag belief sich 1973 auf 58 Milliarden DM, 14,3 % des oben genannten Jahresumsatzes. Die Ergebnisse über die Entwicklung des Wareneinkangs und des Umsatzes beruhen auf in der

Buchhaltung festgehaltenen Werten, die im allgemeinen nicht nachträglich verändert werden. Demgegenüber besteht bei der Bewertung der Lagerbestände ein größerer Spielraum, der sich - wenn genutzt - auf den rechnerischen Wert des Wareneinsatzes und damit auch der Rohertragsquote auswirkt.

Entwicklung der Wareneinkäufe

Die Aufwendungen der Großhandelsunternehmen für Wareneinkäufe betrugen 1973 350 Milliarden DM. Damit hat die Warenbeschaffung im Berichtsjahr weniger zugenommen (+ 11,2 %) als der Umsatz (+ 15,6 %). Abgesehen vom Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen (- 2 %) wendeten sämtliche Wirtschaftsgruppen 1973 ebensoviel oder mehr für den Wareneinkauf auf als 1972. Besonders hohe Zunahmen berichteten der Handel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen (+ 40 %) sowie mit technischen Chemikalien und Kautschuk (+ 42 %). Bei einer Aufgliederung nach den einzelnen Geschäftszweigen zeigt die Entwicklung im Beobachtungszeitraum einen noch differenzierteren Verlauf, hervorgerufen durch konjunkturelle Einflüsse, strukturelle Veränderungen sowie unterschiedliche Preisbewegungen bei den einzelnen gehandelten Waren.

So zeigte sich beispielsweise beim Großhandel mit Baustoffen von 1971 bis 1973 eine wesentlich stärkere Verringerung der Veränderungs-raten bei den Wareneinkäufen (+ 19 %; + 13 %; - 3 %) als bei den Umsätzen (+ 16 %; + 10 %; + 5 %). Auch beim Großhandel mit sonstigen Holzhalbwaren wurde 1973 infolge der sich abzeichnenden Beruhigung auf dem Baumarkt bei den Einkäufen vorsichtig disponiert, obwohl die Umsätze noch um 14 % zugenommen hatten. Innerhalb des Fertigwarenhandels erzielte der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten überdurchschnittliche Ergebnisse. Seine Wareneinkäufe stiegen 1971 um 10 %, 1972 aufgrund der stark erweiterten Nachfrage nach Fernsehgeräten wahrscheinlich im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen um 19 % und 1973 wurde dieses hohe Niveau nochmals um 8 % übertroffen. Betrachtet man auch die Ergebnisse der vorangegangenen Jahreserhebungen, so zeigt sich, daß die Bewegung der Wareneinkäufe generell dem Umsatzverlauf entspricht, obwohl im Ausmaß der prozentualen Veränderungen Unterschiede bestehen. Diese können u.a. darin

begründet sein, daß in Erwartung steigender Nachfrage und/oder Preise überproportionale Einkäufe getätigt (also Lager aufgebaut) werden, daß Einkäufe im Hinblick auf einen sich für den Geschäftszweig abzeichnenden konjunkturellen Rückgang gedrosselt werden oder daß gleichgerichtet verlaufende Auf- oder Abwärtsbewegungen nicht in die gleiche Periode fallen.

Im Berichtsjahr nahmen die Wareneinkäufe beim Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+ 46%), mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (+ 45 %), mit Schrott und Abbruchmaterial (+ 35 %) sowie mit NE-Metallen (+ 32 %) weit überdurchschnittlich zu. Eine beachtliche Zurückhaltung beim Einkauf zeigte der Großhandel mit Büchern und Fachzeitschriften (- 30 %) sowie mit Leder und Schuhmacherbedarf (- 22 %).

Entwicklung der Lagerbestände

Die Lagerbestände des Großhandels wurden von den Unternehmen Ende 1973 mit 31,5 Milliarden DM bewertet. Seit 1970, dem Basisjahr (23,3 Milliarden DM) wurden die Lagerbestände infolge der positiven konjunkturellen Erwartungen der Unternehmen kräftig aufgestockt (1971 und 1972: je + 8 %), damit bei zunehmendem Absatz eine möglichst kontinuierliche Lieferbereitschaft aufrechterhalten blieb. Die noch höhere Zunahmeder Lagerbestände im Jahre 1973 (+ 16 %) dürfte dagegen zu einem Teil auf die in einigen Geschäftszweigen bereits einsetzenden Absatzstockungen zurückzuführen und somit nicht beabsichtigt gewesen sein.

Der Handel mit Holz und Baustoffen vergrößerte sein Lager 1973 wertmäßig um 17 %. Auch der Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln investierte zunehmend im Lagerbereich (+ 16 %). Beim Handel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen sowie mit technischen Chemikalien und Kautschuk bewirkte die in den letzten Monaten des Jahres 1973 entstandene "Ölkrise" einen sprunghaften Anstieg der Lagerbestandswerte am Ende des Berichtszeitraums (+ 59 %) bzw. (+ 47 %). Dieser starke Bestandszuwachs dürfte das Ergebnis sowohl einer höheren Lagerhaltung im Hinblick auf Versorgungsengpässe als auch einer höheren Bewertung der Vorräte sein. Die aus gleichem Anlaß abgeschwächte Nachfrage nach Kraftfahrzeugen führte beim Handel mit Fahrzeugen und Maschinen Ende 1973 infolge vorsichtiger Dispositionen der Unter-

nehmer zu einer Zunahme der Lagerwerte um nur 10 % gegenüber Ende 1972.

Die Ergebnisse der Geschäftszweige weisen für 1973 eine Streuung auf, die von einer Zunahme der Lagerwerte um 61 % beim Großhandel mit Mineralölerzeugnissen bis zu einem Abbau um 10 % beim Großhandel mit Düngemitteln reicht.

Durch die Kennziffer "durchschnittlicher Lagerbestand in Prozent des Jahresumsatzes", auch als Lagerquote bezeichnet, wird der Anteil der durchschnittlichen Lagerbestände $\frac{\text{Jahresanfangs-} + \text{Jahresendbestand}}{2}$

am Umsatz gemessen. Die bei dieser Berechnung auftretenden Unzulänglichkeiten infolge der unterschiedlichen Erfordernisse der Lagerhaltung am Bilanzstichtag erschweren einen Vergleich zwischen den einzelnen Geschäftszweigen. Saisonalbedingt unterhält z.B. der Baustoffhandel im Winter ein kleineres Lager als sonst. Die Lagerquote wird auch durch die Lagerfähigkeit der gehandelten Ware beeinflusst. Beim Handel mit lebenden Tieren ist sie deshalb besonders niedrig. Kommt zur Lagerfähigkeit noch eine Werterhöhung infolge Lagerung hinzu, wie beim Wein oder Holz, so ergibt sich für diese Geschäftszweige eine hohe Lagerquote. Innerhalb der einzelnen Geschäftszweige ist die Kontinuität des Vergleichs jedoch gewährleistet und die Ergebnisse schwanken im Zeitablauf im allgemeinen nur geringfügig.

Für den gesamten Großhandel betrug der durchschnittliche Lagerbestand des Geschäftsjahres 1973 7,3 % des Umsatzes, also gut 29 Milliarden DM.

Wesentlich darunter lag dieser Wert bei den Wirtschaftsgruppen des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren, in denen das Streckengeschäft eine bedeutende Rolle spielt, das sind Geschäfte, bei denen die Ware das Lager des Verkäufers nicht berührt. Hier kann lediglich der Teil der gehandelten Ware, der über das Lager geht, bei der Berechnung der Lagerquote berücksichtigt werden. Infolgedessen ist diese Quote sehr niedrig und kann nicht mit den Ergebnissen derjenigen Wirtschaftsgruppen verglichen werden, die ausschließlich Lagergeschäfte betreiben. Dieser Vorbehalt gilt u.a. für den Handel mit Kohle und Mineralölerzeugnissen (3 %), mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen (4 %), mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (5 %) sowie mit Erzen, Metallen und Halbzeug (6 %).

Über dem für den gesamten Großhandel errechneten Wert lag der durchschnittliche Lagerbestand beim Handel mit Holz und Baustoffen (9 %). Im Holzhandel erfordert das Stapeln der frisch eingeschnittenen Hölzer für einen längeren Zeitraum eine hohe Lagerhaltung. Beim Fertigwarengroßhandel ist der Anteil des Lagerbestands am Umsatz hauptsächlich von der Lagerfähigkeit und der schnellen Nachschubmöglichkeit abhängig. Er betrug z.B. beim Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln 5 %, beim Handel mit Papierwaren und Druckerzeugnissen 8 % sowie beim Fahrzeug- und Maschinenhandel 14 %.

Umschlagshäufigkeit des Warenlagers

Der Leistungsmaßstab "Umschlagshäufigkeit" wird als Quotient aus dem Wareneinsatz (Umsatz zu Einkaufspreisen) und dem durchschnittlichen Lagerbestand (berechnet aus den beiden Stichtagswerten am Jahresanfang und am Jahresende) ermittelt. Die Ergebnisse sind weitgehend branchenspezifisch und hängen u.a. von der Lagerfähigkeit der gehandelten Waren, der erforderlichen Funktions- und Leistungsbereitschaft an den Stichtagen und dem Anteil des Lager- bzw. Streckengeschäfts in den einzelnen Geschäftszweigen ab. Ebenso wie bei den anderen Resultaten der jährlichen Statistik konnten auch hier die Unternehmen nicht gesondert nachgewiesen werden, die Streckengeschäfte getätigt hatten.

Der Großhandel hatte seinen "durchschnittlichen" Lagerbestand 1973 insgesamt 11,7 mal umgeschlagen. Die entsprechenden Resultate für die 16 Wirtschaftsgruppen lagen in diesem Jahr zwischen 5 bei Textilwaren und Schuhen und 30 bei Kohle und Mineralölerzeugnissen.

Bei den einzelnen Geschäftszweigen ragten die Kennziffern des Großhandels mit Erzen (165) und mit lebenden Vieh (112) heraus. Sie waren

beim Erzhandel aus dem hohen Anteil des Streckengeschäfts am Gesamtumsatz erklärbar und beim Viehhandel durch den schnellen Umschlag der lebenden Tiere bedingt.

Rohertragsquoten

Der Rohertrag des gesamten Großhandels betrug 1973 14,3 % des Umsatzes, etwas weniger als in den Jahren 1971 (14,5 %) und 1972 (14,6 %). In absoluten Beträgen waren es 1973 58 Milliarden DM, das sind rd. 30 % mehr als 1970 (44,3 Milliarden DM). In den Jahren 1971 und 1972 erwirtschaftete der Großhandel einen Rohertrag von 48,8 und 51,5 Milliarden DM.

Der aus der Differenz zwischen dem Umsatz zu Verkaufspreisen und dem Umsatz zu Einkaufspreisen (Wareneinsatz) errechnete Rohertrag resultiert u.a. aus der unterschiedlichen Art und dem Umfang der ausgeübten Funktionen und den mit ihnen verbundenen Kosten, aus der Sortimentsbreite, aus der Auftragsgröße und nicht zuletzt aus den Marktverhältnissen.

Im Jahre 1973 und in allen drei vorangegangenen Berichtsjahren wurden für die 16 Wirtschaftsgruppen Roherträge ermittelt, die zwischen 7 % beim Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln und 25 % beim Handel mit Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzfertigwaren lagen. Die Roherträge der einzelnen Geschäftszweige waren ebenfalls im Zeitablauf ziemlich konstant. Sie reichten 1973 von 2 % beim Erzgroßhandel bis zu 41 % beim Büromaschinengroßhandel.

Informationen über die in den Roherträgen enthaltenen Kosten und deren Zusammensetzung bietet die im vierjährigen Turnus durchgeführte Kostenstrukturstatistik, die zuletzt detaillierte Angaben für das Geschäftsjahr 1972 ermittelt hat.

**DURCHSCHNITTLICHER LAGERBESTAND, WARENEINSATZ UND ROHERTRAG
IN % DES UMSATZES IM GROSSHANDEL 1973**

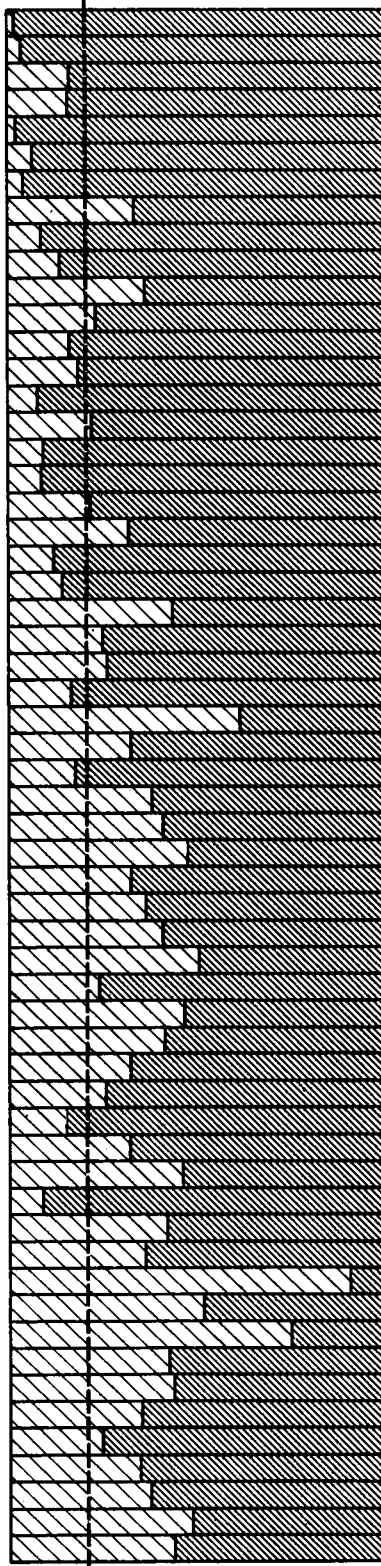
 Durchschnittlicher Lagerbestand

 Umsatz

 Wareneinsatz

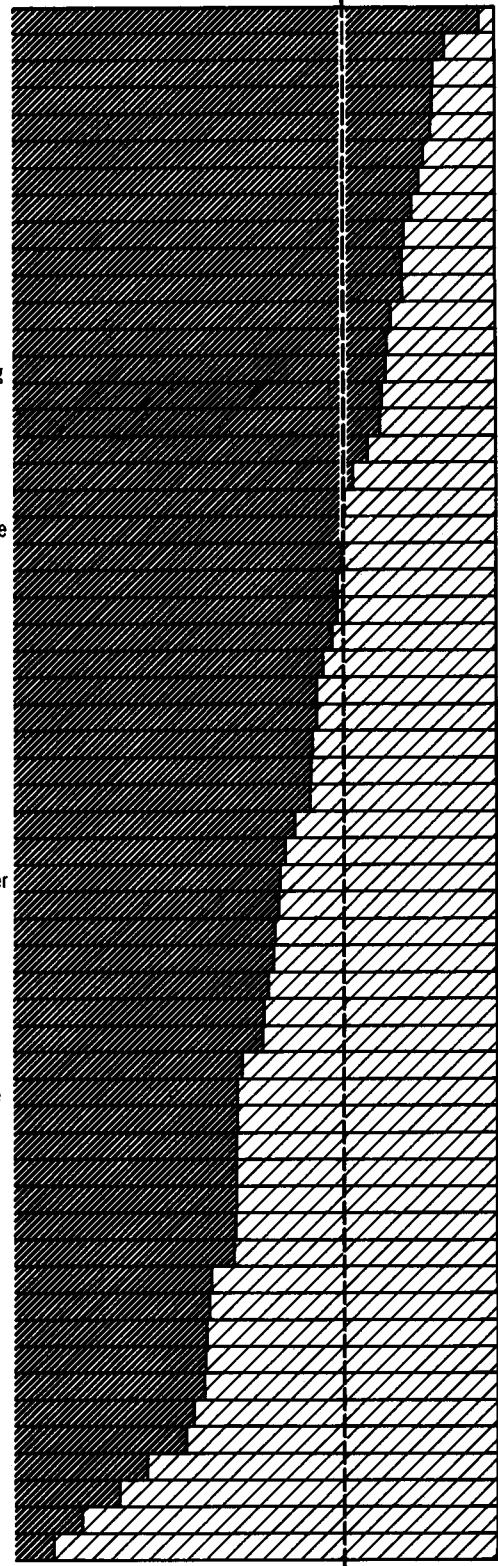
 Rohertrag

Großhandel insgesamt



0 10 20 30 %

Großhandel insgesamt



60 70 80 90 100 %

1. Umsätze, Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz	Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	Durchschnittl. Lagerbestand 1) in % des Jahresumsatzes		Umschlags- häufigkeit (Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittl. Lagerbestand 1))		Rohertrag in % des Jahresumsatzes	
	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %								
	1973 gegenüber 1972			1972	1973	1972	1973	1972	1973
Waren versch. Art (o.a.S.)	+ 15,3	+ 14,0	+ 10,0	7,8	7,7	11,1	11,4	13,7	13,0
darunter mit:									
Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	+ 18,6	+ 19,7	+ 4,4	7,5	7,8	11,5	11,5	13,1	10,9
Fertigwaren (o.a.S.)	+ 14,0	+ 13,3	+ 12,7	7,8	7,6	11,1	11,3	13,8	14,1
Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	+ 23,4	+ 18,5	+ 16,3	5,5	5,3	16,7	17,5	7,7	7,2
darunter mit:									
Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	+ 15,0	+ 12,8	+ 8,4	8,6	8,1	10,4	11,1	10,3	9,8
Getreide, Futtermitteln	+ 33,4	+ 28,7	+ 23,0	6,2	5,7	15,3	16,6	5,6	5,8
Düngemitteln	+ 14,2	+ 8,3	- 9,6	1,6	1,5	57,5	63,3	7,6	7,1
lebendem Vieh	+ 7,6	- 1,4	- 4,3	0,6	0,8	162,5	112,0	6,6	6,0
textilen Rohst. u. Halbwaren, Häuten	+ 11,1	+ 6,4	- 7,6	14,3	13,5	6,0	6,7	13,8	10,3
darunter mit:									
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	+ 16,9	+ 11,3	- 9,3	14,6	12,8	6,0	7,1	12,3	8,7
Häuten, Fellen	- 2,5	- 6,1	- 3,5	13,5	15,2	6,1	5,6	17,2	14,8
techn. Chemikalien, Kautschuk	+ 30,7	+ 42,1	+ 47,2	8,3	8,4	9,6	9,6	20,3	19,9
darunter mit									
techn. Chemikalien, Rohdrogen	+ 32,6	+ 45,2	+ 46,5	8,1	8,4	9,6	9,4	22,3	21,4
Kohle, Mineralölerzeugnissen	+ 34,2	+ 40,1	+ 58,9	2,6	2,9	33,6	30,4	12,7	12,4
darunter mit:									
festen Brennstoffen	+ 2,2	+ 3,6	+ 34,0	1,3	1,3	71,2	72,3	4,9	4,7
Mineralölerzeugnissen	+ 39,1	+ 46,2	+ 60,5	2,8	3,1	30,8	28,2	14,1	13,4
Erzen, Metallen, Halbzeug	+ 24,5	+ 12,0	+ 26,2	5,9	6,3	15,4	14,3	8,7	9,5
darunter mit:									
Erzen	+ 16,2	+ 17,3	+ 14,1	0,7	0,6	140,9	165,0	1,7	1,5
Roheisen	+ 11,9	+ 8,7	+ 11,7	10,9	21,5	7,7	3,9	16,3	16,8
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	+ 23,2	+ 7,9	+ 27,2	5,9	6,5	15,3	13,9	9,3	10,3
NE-Metallen	+ 33,1	+ 31,7	+ 19,5	6,6	5,6	14,2	16,8	5,6	5,9
Holz, Baustoffen u.ä.	+ 9,5	+ 2,1	+ 16,9	8,5	9,2	9,4	8,8	19,8	19,2
darunter mit:									
Bund-, Gruben- u. Faserholz	+ 26,0	+ 21,6	+ 28,9	14,9	12,7	5,1	5,9	24,8	24,5
Schnittholz (oh. Brennholz)	+ 14,5	+ 7,6	+ 32,3	14,8	16,2	5,2	4,7	22,9	24,2
sonst. Holzhalbwaren	+ 14,2	+ 3,6	+ 22,5	14,1	14,5	5,5	5,4	22,8	21,8
Baustoffen	+ 5,4	- 3,4	+ 10,1	5,2	5,8	15,8	14,3	18,2	16,8
Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	+ 8,6	+ 6,9	+ 9,2	10,8	11,4	7,4	7,0	20,0	20,2
Schrott, sonst. Abfallstoffen	+ 41,5	+ 32,9	+ 7,4	5,5	4,2	14,7	19,7	18,6	16,5
darunter mit									
Schrott, Abbruchmaterial u.ä.	+ 41,9	+ 35,1	+ 7,1	5,7	4,2	14,9	20,2	15,8	14,4
Nahrungs- u. Genußmitteln	+ 8,9	+ 2,8	+ 9,6	5,3	5,4	16,5	16,2	12,3	12,2
darunter mit:									
Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	+ 9,9	+ 1,4	+ 14,5	5,5	5,7	16,3	15,6	10,1	10,1
Gemüse, Obst, Gewürzen	+ 0	- 9,4	+ 11,2	2,9	3,3	30,2	26,6	11,1	12,0
Süßwaren	+ 4,3	+ 1,1	+ 9,5	6,8	6,2	12,3	13,4	16,7	17,3
Milcherzeugnissen, Fettwaren	+ 9,4	+ 1,2	- 5,5	2,9	2,4	32,0	38,6	6,6	6,7
Eiern, lebendem Geflügel	+ 19,7	+ 21,6	+ 32,1	3,5	2,8	24,6	32,3	12,7	10,6
Fischen, Fischerzeugnissen	+ 12,7	- 12,7	+ 21,3	5,3	5,0	16,0	17,1	14,9	14,8
Fleisch, Fleischwaren	+ 7,3	+ 3,6	- 4,3	2,5	3,1	36,2	29,2	9,0	8,5
Kaffee	+ 13,6	+ 19,5	+ 2,5	13,1	11,8	6,8	7,8	10,2	7,8
Wein, Spirituosen	+ 10,5	+ 5,0	+ 9,2	16,3	17,0	3,7	3,6	40,5	38,7
Bier, alkoholfreien Getränken	+ 10,9	+ 0,7	+ 4,6	3,2	3,1	23,7	24,5	23,8	24,2
Tabakwaren	+ 11,7	- 4,3	+ 3,2	5,3	4,9	16,9	18,6	9,4	8,7

1) Jahresanfangs- und Jahresendbestand durch 2.

1. Umsätze, Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz	Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	Durchschnittl. Lagerbestand 1) in % des Jahresumsatzes		Umschlags- häufigkeit (Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittl. Lagerbestand 1))		Rohertrag in % des Jahresumsatzes	
	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %								
	1973 gegenüber 1972				1972	1973	1972	1973	1972
Textilwaren, Schuhen darunter mit:	+ 6,8	+ 0,6	+ 7,9	14,9	15,6	5,3	5,0	21,5	21,5
Textilwaren (o.a.S.)	+ 1,9	- 1,0	+ 3,6	11,0	11,4	7,6	7,2	16,9	17,1
Meterware, Schneidereibedarf	+ 12,0	- 2,2	+ 1,2	14,8	14,4	5,3	5,5	21,6	20,7
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	+ 1,7	- 2,5	+ 7,4	14,7	15,3	5,2	4,8	22,9	27,4
Heimtextilien	+ 6,8	- 2,3	+ 9,3	17,0	18,1	4,4	4,0	25,3	26,9
Schuhen, Schuhwaren	+ 5,5	- 4,1	- 2,4	15,9	16,3	5,1	4,8	18,9	21,7
Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren (a.n.g.) darunter mit:	+ 8,0	+ 3,0	+ 15,2	11,9	12,4	6,4	6,1	23,9	24,5
Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	+ 7,8	+ 1,3	+ 11,8	11,8	11,4	6,6	6,7	22,8	23,7
Möbeln, kunstgewerbl. Erzeugnissen	+ 10,5	+ 0,0	+ 10,9	8,9	9,0	8,6	8,4	23,0	24,1
Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren darunter mit:	+ 9,7	+ 5,5	+ 14,3	13,6	13,9	5,9	5,7	19,4	20,2
elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	+ 11,1	+ 5,0	+ 13,4	13,3	12,7	6,0	6,3	20,0	20,4
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	+ 12,1	+ 8,3	+ 21,1	9,8	11,2	8,7	7,7	14,5	14,2
Uhren	+ 4,9	+ 3,2	+ 12,5	23,3	26,2	3,1	2,8	27,2	27,1
Edelmetall- u. Schmuckwaren	+ 4,2	+ 5,5	+ 19,3	29,4	31,8	2,5	2,3	26,5	26,6
Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.) darunter mit:	+ 0,6	- 1,8	+ 9,9	13,8	14,4	5,6	5,3	21,8	23,2
Kraftwagen, Kraftträdern	- 6,4	- 7,5	+ 17,7	11,0	13,4	7,8	6,2	14,3	17,4
Kraftfahrzeugteilen	+ 5,9	- 1,8	+ 6,8	15,5	14,9	4,7	4,9	27,0	27,2
Werkzeugmaschinen	+ 7,2	+ 1,6	- 6,7	14,9	16,6	5,3	4,8	20,8	19,7
Baummaschinen	- 8,5	- 8,0	+ 17,3	13,1	14,7	5,9	5,1	22,7	24,3
Büromaschinen	- 22,0	- 7,8	- 2,9	15,5	15,4	3,7	3,8	42,3	41,4
Landmaschinen	+ 11,4	- 3,1	+ 16,4	19,0	17,6	4,1	4,5	21,6	20,8
techn. u. Spezialbedarf darunter mit:	+ 11,6	+ 1,3	+ 14,6	9,6	9,7	7,8	7,8	24,5	24,2
chem.-techn. Erzeugnissen	+ 11,8	+ 4,0	+ 0,3	5,5	5,3	13,8	14,3	24,3	24,1
techn. Bedarf (a.n.g.)	+ 14,6	+ 7,6	+ 8,3	8,9	8,6	8,0	8,3	29,5	29,0
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	+ 9,3	+ 3,9	+ 14,7	10,9	11,3	6,8	6,7	25,2	24,2
Leder, Schuhmacherbedarf	- 10,5	- 22,1	+ 4,9	12,5	14,4	6,6	5,6	17,2	18,9
pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen darunter mit:	+ 6,6	+ 9,0	+ 8,0	9,6	9,4	8,3	8,6	19,8	19,3
pharmazeutischen Erzeugnissen	+ 11,4	+ 10,9	+ 8,9	9,6	9,2	8,8	9,1	16,1	16,1
Feinseifen, Körperpflegemitteln	+ 5,9	- 7,7	- 2,6	12,8	12,1	5,4	5,6	30,5	32,6
Papier, Druckerzeugnissen darunter mit:	+ 8,5	+ 0,6	+ 6,8	8,2	8,0	9,3	9,5	23,7	23,3
Feinpapier	+ 8,7	+ 8,0	+ 1,7	8,8	8,7	9,7	9,7	15,1	15,3
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	+ 6,4	+ 0,5	+ 8,4	12,5	12,3	5,7	5,8	29,1	28,3
Büchern, Fachzeitschriften	- 3,0	- 29,6	+ 17,5	11,9	13,1	5,7	4,9	32,4	35,2
Großhandel insgesamt	+ 15,6	+ 11,2	+ 15,7	7,4	7,3	11,6	11,7	14,6	14,3
davon:									
Einzelwirtschaftlicher Großhandel	+ 16,1	+ 11,2	+ 16,5	7,5	7,5	11,3	11,4	15,2	14,9
darunter:									
Selbstbedienungsgroßhandel 2)	+ 21,2	+ 14,0	+ 11,8	6,6	6,7	13,5	13,4	11,1	10,3
Werkhandelsunternehmen	+ 18,5	+ 11,0	+ 23,8	5,2	5,8	16,5	14,7	14,5	13,9
Genossenschaftlicher Großhandel	+ 12,0	+ 11,2	+ 6,3	6,0	5,7	15,2	16,0	8,8	8,4
darunter									
Selbstbedienungsgroßhandel 2)	+ 9,9	+ 3,2	+ 1,6	5,2	5,0	17,7	18,3	8,5	8,7

1) Jahresanfangs- und Jahresendbestand durch 2. - 2) Aus der Wirtschaftsklasse 41 10 J.

2. Rohertragsquoten nach Umsatzgrößenklassen
in ausgewählten Geschäftszweigen im Jahre 1973¹⁾

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Rohertrag im Verhältnis zum Umsatz bei Unternehmen mit Jahresumsätzen von ... bis ... M.							
	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 2 Mill.	2 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 10 Mill.	10 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. bis unter 50 Mill.	50 Mill. bis unter 100 Mill.	100 Mill. und mehr
	250 000	500 000	2 Mill.	5 Mill.	10 Mill.	25 Mill.	50 Mill.	100 Mill.
Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren (o.a.S.)	.	15,8	.	21,5	17,6	19,5	10,5	6,6
Rohstoffen, Halbwaren (o.a.S.)	.	.	21,9	15,2	.	20,2	17,1	.
Fertigwaren (o.a.S.)	18,7	24,9	19,5	22,0	13,4	15,7	16,9	8,5
Getreide, Futter- u. Düngemitteln (o.a.S.)	15,3	11,1	12,0	11,5	10,5	9,4	9,6	9,9
Getreide, Futtermitteln	8,0	11,1	10,9	8,4	9,3	7,9	10,5	3,6
Düngemitteln	27,7	16,7	7,5	.	5,4	.	9,6	.
lebendem Vieh	10,7	7,8	6,5	6,6	5,7	5,2	.	7,2
Baumwolle	.	.	.	8,4	.	4,5	4,3	.
Häuten, Fellen	21,2	20,2	17,6	11,7	10,1	12,2	.	.
techn. Chemikalien, Rohdrogen	.	22,5	19,2	20,6	22,1	24,1	16,8	21,5
Kohle, Mineralölerzeugnissen (o.a.S.)	.	.	.	15,3	.	13,2	5,0	9,0
festen Brennstoffen	.	14,4	3,9	6,3	8,4	5,1	7,9	2,3
Mineralölerzeugnissen	.	22,1	12,7	15,5	13,6	7,9	13,3	12,4
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	.	20,0	20,4	18,6	17,7	12,6	12,6	8,0
NE-Metallen	.	24,4	16,6	26,5	6,8	12,0	7,5	4,4
NE-Metallhalbzeug	.	.	.	20,5	.	21,4	.	13,9
Rund-, Gruben- u. Faserholz	.	29,4	28,6	24,4	25,1	.	19,4	.
Schmittholz (oh. Brennholz)	29,4	23,9	26,5	23,7	27,3	25,1	.	.
sonst. Holzhalbwaren	.	24,2	24,9	22,4	24,4	19,7	.	.
Baustoffen	10,6	21,7	21,4	18,3	17,4	16,0	12,9	10,8
Installationsbedarf f. Gas u. Wasser	.	24,5	22,9	20,8	18,9	19,9	18,0	.
Installationsbedarf für Heizung	.	.	22,0	21,7	16,2	18,3	.	15,5
Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	44,9	30,4	28,7	21,7	18,8	14,3	9,4	8,2
Nahrungs- u. Genußmitteln (o.a.S.)	.	16,8	14,5	11,0	11,5	9,9	9,2	9,3
Gemüse, Obst, Gewürzen	16,6	15,1	14,4	15,0	11,8	11,1	8,4	9,1
Mehl	.	.	9,5	10,0	12,6	8,2	.	.
Süßwaren	15,5	17,6	15,5	16,8	17,5	13,7	.	23,3
Milcherzeugnissen, Fettwaren	13,5	11,1	13,8	8,6	5,5	10,9	6,6	4,2
Eiern, lebendem Geflügel	14,9	11,2	12,4	10,2	12,0	6,3	.	.
Wild, geschlachtetem Geflügel	.	.	.	6,6	7,8	7,0	.	.
Fleisch, Fleischwaren	.	9,3	9,4	11,5	9,6	7,3	6,9	6,8
sonst. Nahrungsmitteln	20,0	27,3	.	15,5	.	6,2	.	22,0
Wein, Spirituosen	26,8	27,1	30,7	32,6	30,7	26,4	21,2	45,6
Bier, alkoholfreien Getränken	23,2	22,4	27,0	24,0	33,3	32,6	.	.
Tabakwaren	9,9	8,8	8,8	7,8	8,9	8,1	.	.
Textilwaren (o.a.S.)	.	21,4	20,2	24,6	20,4	24,0	21,2	8,2
Metallware, Schneidereibedarf	.	30,2	30,9	23,5	27,5	17,2	.	.
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	20,5	20,3	27,0	28,0	22,1	.	14,4	.
Heimtextilien	20,0	26,4	25,8	27,6	26,2	24,4	.	.
Schuhen, Schuhwaren	.	23,6	24,3	22,5	25,3	18,7	.	.
Metall- u. Kunststoffwaren (o.a.S.)	.	26,4	26,9	26,4	22,2	19,4	.	13,2
Schrauben, Norm- u. Fassonrechten	.	.	28,1	39,1	22,7	24,8	.	.
Kleisenwaren	.	30,3	26,8	25,6	24,8	.	27,8	.
Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	.	35,2	28,4	.	13,9	.	15,4	.
sonst. Metall- u. Kunststoffwaren (a.n.g.)	.	27,5	30,4	26,8	28,0	31,0	.	9,6
Möbeln, kunstgewerb. Erzeugnissen	.	28,8	28,8	24,3	27,8	24,7	.	19,6
elektrotechn. Erzeugnissen (a.n.g.)	.	23,3	21,4	21,3	20,0	17,5	21,9	23,8
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	.	16,8	18,6	13,1	15,5	13,2	10,4	15,2
Uhren	.	30,3	25,4	28,1	27,0	.	.	28,2
Edelmetall- u. Schmuckwaren	22,9	29,1	25,5	27,1	21,5	29,3	.	.
Kraftwagen, Krafträder	.	31,7	30,1	26,9	21,6	15,5	14,4	16,6
Kraftfahrzeugteilen	31,3	25,2	24,6	26,0	23,5	26,1	24,8	37,8
Werkzeugmaschinen	.	28,1	31,3	20,6	22,3	18,1	17,4	.
Baumaschinen	.	27,5	23,4	23,6	28,0	23,7	35,7	.
Büromaschinen	40,9	39,0	34,6	38,9	41,9	49,6	.	40,5
sonst. Maschinen (oh. Landmaschinen)	.	25,6	.	29,4	24,5	28,9	13,9	.
Landmaschinen	20,0	23,3	22,5	21,6	16,3	.	24,6	.
techn. Bedarf (a.n.g.)	25,7	26,3	26,0	24,7	26,5	20,1	.	.
techn. Fleischereibedarf	.	13,5	13,1	13,6	18,7	14,1	.	.
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	20,0	27,7	24,6	25,4	23,8	27,2	.	.
Leder, Schuhmacherbedarf	24,6	21,4	18,9	19,8	13,3	.	.	.
pharmazeutischen Erzeugnissen	.	28,4	26,9	22,2	20,2	19,5	15,5	11,5
Labor- und Krankenpflegebedarf	.	29,0	26,3	.	.	13,9	.	.
Feinseifen, Körperpflegemitteln	.	31,9	26,6	43,9	42,4	.	36,4	.
Feinpapier	.	16,9	23,3	25,3	16,7	14,7	3,0	15,1
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	29,6	29,9	28,5	34,3	29,5	26,9	.	.
Büchern, Fachzeitschriften	.	36,8	34,7	32,6	.	32,6	.	.
sonst. Zeitschriften, Zeitungen	.	.	23,1	.	22,5	22,6	18,7	.

1) Nur Unternehmen mit Vorjahresangaben

3. Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Umsatz			Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende		
	Zu- (+) bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %								
	1971	1972	1973	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Waren verschiedener Art ¹⁾	+ 7,8	+ 3,8	+ 15,3	+ 5,2	+ 9,4	+ 14,0	+ 6,1	+ 3,6	+ 10,0
Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	+ 4,4	+ 7,7	+ 23,4	+ 5,7	+ 7,3	+ 18,5	+ 2,7	+ 9,7	+ 16,3
textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten	+ 5,1	+ 9,2	+ 11,1	+ 4,2	+ 10,8	+ 6,4	+ 10,2	+ 23,1	- 7,6
technischen Chemikalien, Kautschuk	+ 10,1	- 4,0	+ 30,7	+ 16,7	- 11,0	+ 42,1	+ 4,5	+ 5,9	+ 47,2
Kohle, Mineralölzeugnissen	+ 14,2	+ 6,8	+ 34,2	+ 10,5	+ 1,6	+ 40,1	+ 4,4	- 4,3	+ 58,9
Erzen, Metallen, Halbzeug	- 5,9	+ 1,2	+ 24,5	- 8,1	+ 7,7	+ 12,0	- 7,0	+ 16,0	+ 26,2
Holz, Baustoffen u. ä.	+ 14,8	+ 9,0	+ 9,5	+ 15,5	+ 12,1	+ 2,1	+ 8,7	+ 11,3	+ 16,9
Schrott, sonstigen Abfallstoffen	- 23,5	+ 1,2	+ 41,5	- 25,4	- 0,1	+ 32,9	- 4,4	+ 7,0	+ 7,4
Nahrungs- u. Genußmitteln	+ 11,5	+ 4,9	+ 8,9	+ 10,1	+ 7,1	+ 2,8	+ 12,5	+ 8,4	+ 9,6
Textilwaren, Schuhen	+ 12,2	- 6,6	+ 6,8	+ 15,0	+ 6,5	+ 0,6	+ 12,5	+ 16,1	+ 7,9
Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren ²⁾	+ 14,9	+ 7,0	+ 8,0	+ 10,9	+ 10,0	+ 3,0	+ 9,0	+ 6,5	+ 15,2
Elektro- u. optischen Erzeugnissen, Uhren	+ 8,3	+ 6,5	+ 9,7	+ 8,7	+ 7,1	+ 5,5	+ 11,9	+ 4,5	+ 14,3
Fahrzeugen, Maschinen ²⁾	+ 5,6	- 1,2	+ 0,6	+ 3,7	- 3,4	- 1,8	+ 16,0	+ 3,2	+ 9,9
technischem u. Spezialbedarf	+ 4,6	+ 9,3	+ 11,6	+ 6,5	+ 6,1	+ 1,3	+ 8,5	+ 9,7	+ 14,6
pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	+ 12,0	+ 5,0	+ 6,6	+ 14,2	+ 3,5	+ 9,0	+ 12,1	- 0,3	+ 8,0
Papier, Druckerzeugnissen	+ 6,1	+ 6,2	+ 8,5	+ 8,2	+ 4,4	+ 0,6	+ 3,3	+ 11,1	+ 6,8
Großhandel insgesamt	+ 7,0	+ 4,9	+ 15,6	+ 5,8	+ 5,7	+ 11,2	+ 8,1	+ 8,0	+ 15,7

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 2) Anderweitig nicht genannt.

4. Lagerquote, Umschlagshäufigkeit und Rohertrag im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Großhandel mit ...)	Durchschnittlicher Lagerbestand in % des Jahresumsatzes				Umschlagshäufigkeit ¹⁾				Rohertrag in % des Jahresumsatzes			
	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
Waren verschiedener Art ¹⁾	8,2	8,4	7,8	7,7	10,4	10,2	11,1	11,4	14,3	15,2	13,7	13,0
Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	5,8	5,6	5,5	5,3	16,0	16,5	16,7	17,5	7,7	7,7	7,7	7,2
textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten	14,1	13,8	14,3	13,5	6,4	6,4	6,0	6,7	9,9	11,2	13,8	10,3
technischen Chemikalien, Kautschuk	8,4	8,0	8,3	8,4	10,0	10,5	9,6	9,6	16,2	15,9	20,3	19,9
Kohle, Mineralölzeugnissen	2,6	2,8	2,6	2,9	33,5	31,7	33,6	30,4	11,6	11,1	12,7	12,4
Erzen, Metallen, Halbzeug	5,8	6,0	5,9	6,3	16,0	15,3	15,4	14,3	8,0	8,5	8,7	9,5
Holz, Baustoffen u. ä.	9,1	8,7	8,5	9,2	8,8	9,3	9,4	8,8	19,6	19,5	19,8	19,2
Schrott, sonstigen Abfallstoffen	4,6	5,5	5,5	4,2	18,4	15,0	14,7	19,7	15,3	17,2	18,6	16,5
Nahrungs- u. Genußmitteln	5,2	5,3	5,3	5,4	16,9	16,7	16,5	16,2	11,5	12,1	12,3	12,2
Textilwaren, Schuhen	14,2	13,5	14,9	15,6	5,5	5,7	5,3	5,0	22,2	22,7	21,5	21,5
Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holzfertigwaren ²⁾	12,6	12,1	11,9	12,4	6,1	6,2	6,4	6,1	23,2	25,3	23,9	24,5
Elektro- u. optischen Erzeugnissen, Uhren	13,0	13,7	13,6	13,9	6,1	5,8	5,9	5,7	20,2	20,2	19,4	20,2
Fahrzeugen, Maschinen ²⁾	10,7	12,3	13,8	14,4	7,3	6,3	5,6	5,3	22,2	22,3	21,8	23,2
technischem u. Spezialbedarf	9,1	9,4	9,6	9,7	8,4	8,0	7,8	7,8	24,1	24,2	24,5	24,2
pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	9,6	9,6	9,6	9,4	8,1	8,1	8,3	8,6	22,5	22,2	19,8	19,3
Papier, Druckerzeugnissen	8,2	8,0	8,2	8,0	9,4	9,7	9,3	9,5	22,5	22,6	23,7	23,3
Großhandel insgesamt	7,0	7,2	7,4	7,3	12,2	11,8	11,6	11,7	14,1	14,5	14,6	14,3

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 2) Anderweitig nicht genannt. — 3) Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Lagerbestand.